

Internationale Erlebnisprojekte von pronatour

Neue Wege zum touristischen Erfolg

pronatour macht mit unkonventionellen Erlebniswegen international Furore. Nach zahlreichen Projekten im Alpenraum, steht jetzt der erste interaktive Themenweg in Spanien. Darüber hinaus wurde ein Moor-Erlebnispfad in der UNESCO Biosphäre Entlebuch (Sörenberg, CH), ein Märchenweg in Samnaun (Silvretta Arena, CH) und die Wiesenspiele in Corvara (Alta Badia, I) eröffnet.



Multimedialer Erlebnisleiter: Über Smartphone oder iPad gibt es bei jeder Station vertiefende Informationen.

Sidra-Erlebnispfad (San Sebastián, ES):
Einblick in die Tradition der Sidra-Verkostung.



Neue Wege gehen nicht nur die Besucher. Auch die Inszenierung der jüngsten Projekte von pronatour beschreitet neue (Erlebnis-)Wege. „Das Um und Auf unserer Ideen ist, die Gäste nicht passiv zu berieseln, sondern zum aktiven Mitmachen zu bringen“, erzählen Christian Lang und Werner Stark, Geschäftsführer von pronatour. Interaktive Erlebnisstationen mit Spielgeschichte, Herausforderungen für alle Sinne, Rätseln und Spielelementen garantieren ein Abenteuer, das man nicht so schnell vergisst – und das sich von anderen Angeboten abhebt. Die beiden Erlebnisarchitekten sind mit dieser Philosophie nicht nur in Österreich, Deutschland, Südtirol und der Schweiz erfolgreich. Jetzt wurde ein erstes Projekt in Spanien realisiert ...



Foto: Bergbahnen Sörenberg

Der Sonnentau ist Namens- und Formgeber des Erlebniswegs durch die Moorlandschaft der UNESCO Biosphäre Entlebuch (Sörenberg, CH).



Foto: Andrea Badrutt

Märchenweg (Samnaun, CH): Hier erwacht die Murmeltiergeschichte zum Leben.

Txooooooooooooooooootx!

Wenn „Txotx!“ (sprich: tschotsch) gerufen wird, dann kommen alle, um den neuen Sidra (Apfelwein – vgl. Cidre, Cider bzw. Most) direkt aus dem Fass zu verkosten. Der gesellige Brauch lockt von Jänner bis Ostern 1 Million Besucher in die Region von San Sebastián (Baskenland). Neben Essen und Trinken fehlt es aber an einem weiterführenden touristischen Angebot. Der Erlebnisweg „Auf den Spuren der Sidra“ soll die Gäste länger halten und vor allem das Erlebnis auf das ganze Jahr ausdehnen. Bei jeder Station „treffen“ die Wanderer eine Person, die (per Audiomodul) von der historischen Sidra-Produktion von einst bis heute erzählt. Dazu kann man selbst am Pressrad drehen, ein Schiff besteigen, ein traditionelles Instrument spielen oder bei einem Originalfass den „Txotx-Ritus“ ausprobieren. „Wir haben dieses Projekt im Auftrag des Sidra-Museums in Astigarraga geplant und umgesetzt“, so Christian Lang. „Der Weg ist die perfekte Fortführung der Museumsausstellung. Dort erhalten die Besucher den theoretischen Background. Dann gehen sie hinaus und sehen auf dem Sidra-Erlebnisweg die Apfelmäntel, die historischen Bauernhäuser und die alten Pressen. Das ist gelebte Geschichte!“

Moderne Umweltpädagogik am Sonnentau-Weg

Auf dem kinderwagentauglichen Sonnentau-Weg im zentralschweizer Skigebiet Sörenberg werden die Besucher angeregt, das Moor mit allen Sinnen zu erfah-

ren. Ein Tasthandlauf mit verschiedenen Belägen führt von der Alltagswelt in die Natur, die Lauschinsel bietet riesige Hörtrichter ins Moor hinein, Sonnentau-Liegen und Hängesitze in den Bäumen laden zum Entspannen und Genießen ein. Wer richtige Knöpfe kombiniert, kann versunkene Moorleichen entdecken. Und am (elektronischen) Moorweg heißt es, ja nicht vom Pfad abzukommen ... Genau das bewirkt übrigens auch die Inszenierung: Die Gäste werden durch die Themenstationen am Weg gehalten und laufen nicht auf die sensiblen Moorflächen hinaus – die perfekte Besucherlenkung im Moor-Schutzgebiet des Biosphärenparks. „Die interaktive, spielerische Wissensvermittlung ist ein ganz neuer Zugang und die ideale Ergänzung zu den bestehenden Angeboten in der UNESCO Biosphäre Entlebuch, wie geführten Exkursionen, GPS-Wanderungen oder der Biosphärenakademie“, betont Projektleiter Werner Stark. „Dabei befindet sich das Mooraculum – absolutes Highlight der Moorinszenierung auf der Rossweid in Sörenberg – erst in der Bauphase und wird nächsten Sommer neue Maßstäbe in der Erlebnisinszenierung und Umweltpädagogik setzen.“

Geschichten zum Leben erwecken

In Alta Badia (Skicarosello Corvara, Südtirol) führt der Regenwurm „Spaghettino“ durch das „Wiesenfest“ und die „Wiesenspiele“ – die Spielanleitungen für Kinder sind ein besonderer Renner. Genauso wie der Märchenweg in Samnaun (Silvretta Arena, CH) arbeitet die Inszenierung mit einer durchgängigen Geschichte. In der Schweiz ist es das Murmeltiermärchen aus einem Buch von Rudolf Mirer. Bei jeder der 10 Erlebnisstationen hört man ein Kapitel der Geschichte, muss sich auf den Uhu-Baum wagen, ein riesiges Hirschgeweih beklettern oder mit dem Adler zum Murmeltierbau fliegen. Der Märchenweg ist ganzjährig offen! Lang und Stark betonen: „Erlebniswege zu gestalten heißt für uns, eine Geschichte zum Leben zu erwecken. Unsere Inszenierungen spielen mit der Natur, der Neugier und den Emotionen. Und alle spielen gerne mit – Groß und Klein, im Sommer wie im Winter!“

i Infos: www.pronatour.at

Spiel in und mit der Natur: Anleitungen für die Wiesenspiele (Alta Badia, I).



Foto: Planinschek